

17. März 2016, Vortrag von Harald Klimenta (Attac): Fluchtursachen made in Europa - Wie die Freihandelspolitik Menschen zu Flucht und Migration zwingt

Die Gründe für Flucht und Migration sind vielfältig. Häufig wird in der öffentlichen Diskussion jedoch die eigene Mitverantwortung dafür völlig ausgeblendet. So wird kaum thematisiert, dass insbesondere in Afrika zahlreiche Menschen ihre Existenzgrundlage nicht zuletzt aufgrund der europäischen Handelspolitik verloren haben.

Weitgehend unbeachtet bleiben auch die seit 2002 zwischen afrikanischen Staaten und der EU verhandelten Economic Partnership Agreements (EPAs). Dabei handelt es sich um Freihandelsverträge, die die AKP-Staaten (Afrika, Karibik, Pazifik) dazu zwingen, ihre Märkte für europäische Produkte freizugeben und mit den ungleich mächtigeren Konzernen der Industriestaaten zu konkurrieren.

Harald Klimenta erläutert in seinem Vortrag, welche Auswirkungen diese Abkommen und auch das zwischen den USA und der EU verhandelte TTIP auf die AKP-Staaten haben und stellt Alternativen für einen fairen Welthandel vor, der es allen Menschen ermöglicht, in ihrer Heimat in Würde zu leben.